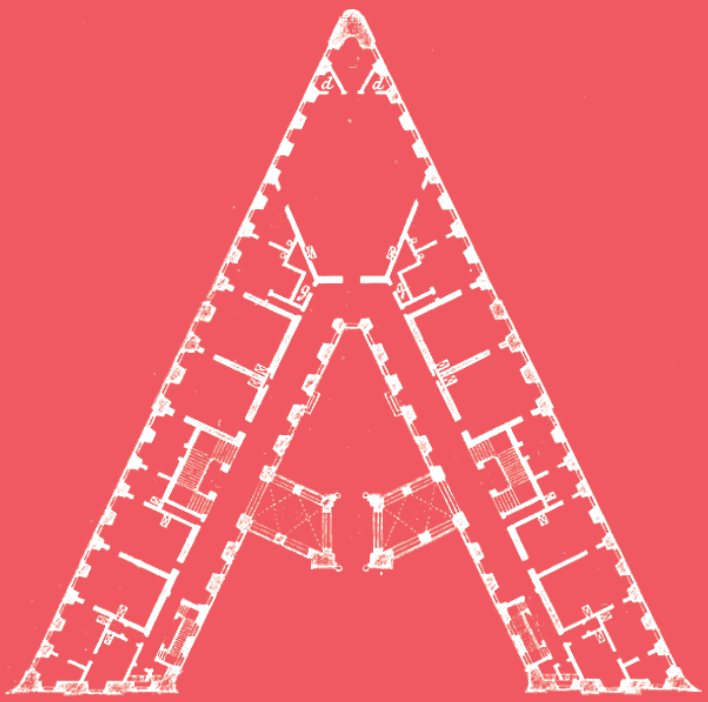
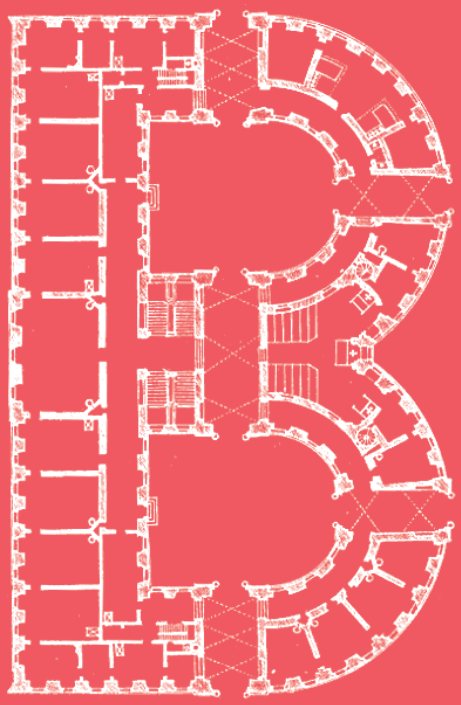
Archijeunes

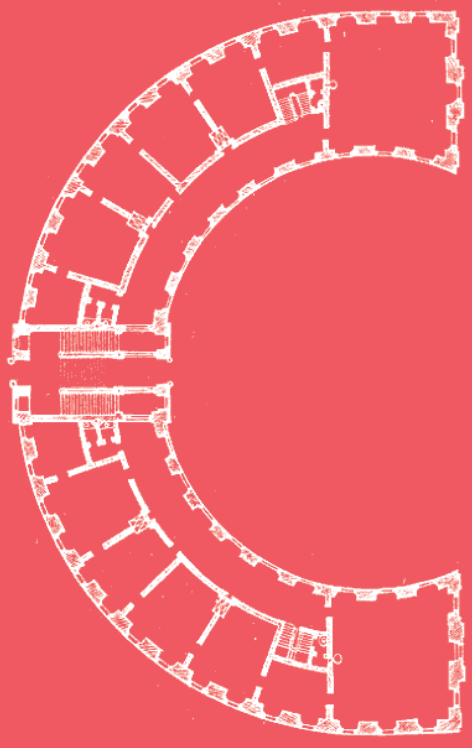
Baukultur ist wichtig. In der Schule erfahren aber Kinder und Jugendliche kaum etwas darüber.



Baukultur braucht Grundwissen. Es muss auf allen Stufen in- und ausserhalb der Schule gelehrt werden.

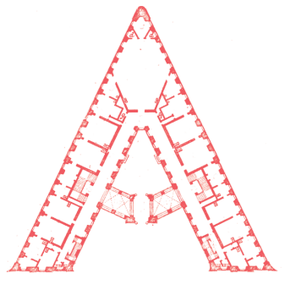


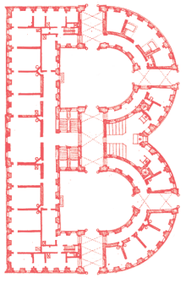
Archijeunes steht für Baukultur und Jugend in einer vielsprachigen Schweiz. Wir verbinden private und öffentliche Initiativen der Baukulturvermittlung aus dem ganzen Land und machen sie sichtbar.

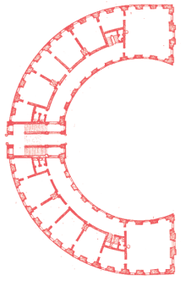


Archijeunes fordert Baukulturvermittlung als Disziplin an Pädagogischen Hochschulen und Universitäten.

www.archijeunes.ch







www.archijeunes.ch

Die gesellschaftlich fundamentale Bedeutung der Baukultur ist erkannt: In der Anfangs 2018 verabschiedeten *Davos Declaration* heben die Kulturministerinnen und Kulturminister Europas die zentrale Rolle der Baukultur für die Qualität des Lebensraums hervor. Sie ist ausschlaggebend für soziale Interaktion und Kohäsion, für Kreativität und Identifikation mit dem Ort. Trotz dem offensichtlich hohen Stellenwert der Baukultur wird Kindern und Jugendlichen in der Schule kaum etwas davon vermittelt. Dabei steht gerade die Schweiz vor grossen Herausforderungen: Der Schutz der Landschaft vor Zersiedelung, der Ausbau der Infrastruktur und dessen Folgen auf den Siedlungsraum, die Verdichtung nach innen in den bestehenden Quartieren, Kleinstädten und Dörfern sowie der sorgfältige Umgang mit unserem Kulturerbe sind grosse Aufgaben, die eine kompetente und differenzierte Betrachtung erfordern.

Voraussetzung für eine hohe Qualität in Architektur, Städtebau, Raumplanung und Landschaftsgestaltung ist grundsätzliches Wissen über ihre Bedingungen, Herausforderungen und Möglichkeiten. Dies betrifft neben den vielen gestaltenden Akteuren der Baukultur alle Bürgerinnen und Bürger des Landes. Sie sind es, die befähigt werden müssen, konkrete Qualitäten für ihren Lebensraum einzufordern. Dafür brauchen sie von der Schule vermittelte Grundkenntnisse – von der ersten Klasse bis zum Abschluss der Schulpflicht und darüber hinaus. Wer informiert ist und Kenntnis hat von den Eigenheiten und der Dynamik der Planungs- und Bauprozesse, kann auf Augenhöhe argumentieren. Davon profitieren nicht zuletzt auch die Gestaltungsdisziplinen selbst: ein grösserer Austausch stärkt ihre gesellschaftliche Akzeptanz und verankert ihre Anliegen im politischen Diskurs.

In allen Landesteilen haben in den letzten Jahren engagierte Baukulturschaffende und Lehrpersonen Programme zur Baukulturvermittlung an Kinder und Jugendliche erarbeitet und durchgeführt. Das inhaltliche, methodische und didaktische Spektrum ist breit aber in vielen Fällen auf den lokalen Kontext beschränkt. Archijeunes schafft hier Übersicht: Wir betreiben eine digitale Plattform, auf der sich Anbieter und Nachfrager im Bereich der Baukulturvermittlung an Kinder und Jugendliche treffen. Die Plattform stellt eine Sammlung von Unterrichtseinheiten zur Baukultur bereit, sortiert nach Alter, Themengebieten, Fächern und den Kompetenzen des Lehrplans 21. Als schweizweites Netzwerk pflegt Archijeunes auch Kontakte ins benachbarte Ausland.

Die Online-Plattform als Support von Baukulturvermittlung an der vordersten Bildungsfront ist eines von drei Standbeinen von Archijeunes. Die private Initiative kann die gesellschaftliche Verantwortung nicht ersetzen. Es braucht die staatlichen Institutionen mit ihren Ressourcen, um eine nachhaltige und breite Wirkung zu erreichen. So müssen z.B. auch Lehrpersonen beziehungsweise deren Ausbildnerinnen und Ausbildner entsprechend geschult werden, bevor Baukultur systematisch an Schulen vermittelt werden kann. Hierzu laufen erste von Archijeunes initiierte Aktivitäten an verschiedenen pädagogischen Hochschulen. Mit der Förderung der Grundlagenforschung an einer Universität (z.B. ETH Zürich) schliesst Archijeunes den Kreis: Die dort ermittelten Erkenntnisse können in das gesamte Bildungssystem eingespeist werden – von der Theorie bis in die Praxis.

Archijeunes, Pfluggässlein 3, Postfach 907, 4001 Basel,
office@archijeunes.ch, www.archijeunes.ch

Baukulturvermittlung für Kinder und Jugendliche
Médiation de la culture du bâti pour les jeunes
Mediazione della cultura del costruito per le nuove generazioni

Archijeunes wird finanziell unterstützt von SIA und BSA sowie durch private Spender/-innen.

sia BSA FAS